





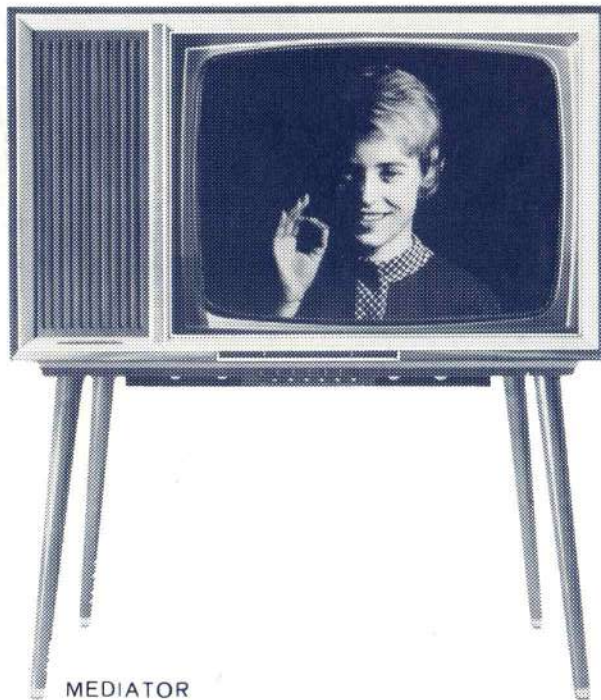
## Mediator- Fernsehempfänger

Modernste Technik, unübertroffene Bildwiedergabe, vollautomatisch, Nemomatic-Tuner, einfache Bedienung, zahlreiche Modelle

Verkauf durch Fachgeschäfte:

**Zug:** T. Fuchs, Neugasse 23, Tel. 4 15 36

**Luzern:** E. Späni, Dorfstrasse 14, Tel. 2 77 63



MEDIATOR

# mediator

Radio - Grammo - Fernsehen - Bandgeräte

Johann Strauss mit seinem Orchester



Wieviel echte Heiterkeit, liebenswerte Fröhlichkeit wird Tag für Tag verschüttet, zerrädert und aufgezehrt von Arbeit, Mühe und schwerer Verantwortung. Doch Wunden können heilen, Übel sind vermeidbar, wenn der Mut nicht fehlt, auch der heiteren Seite des Lebens genügend Raum zu gewähren. Der Feierabend soll frei sein von alltäglichen Belastungen, er soll die Menschen gelöst den kleinen Freuden überlassen, die stärkend sind für die Aufgaben des kommenden Tages.

Feiern und genießen wir die Zeit erfüllter Pflichten und lauschen wir dem schweren Zauber romantischer Musik. Bilden

wir für Stunden eine fröhliche Gemeinschaft, die freudigen Herzens den schönen Musen huldigt.

Bald, nur zu bald wird es wieder still sein am See. Dann sind wir erneut die Untertanen des Alltags.

Doch die Erinnerung soll uns zurückführen an die herrliche Chamer Bucht des Zuger Sees zu einem festlichen Sommer-Erlebnis, das unvergessen bleiben möge. Dies ist der Wunsch aller, die an der schönen Aufgabe beteiligt waren, den Menschen für einige Stunden von der Bürde seiner täglichen Pflichten zu befreien, ihn glücklich und lebensfroh zu stimmen.





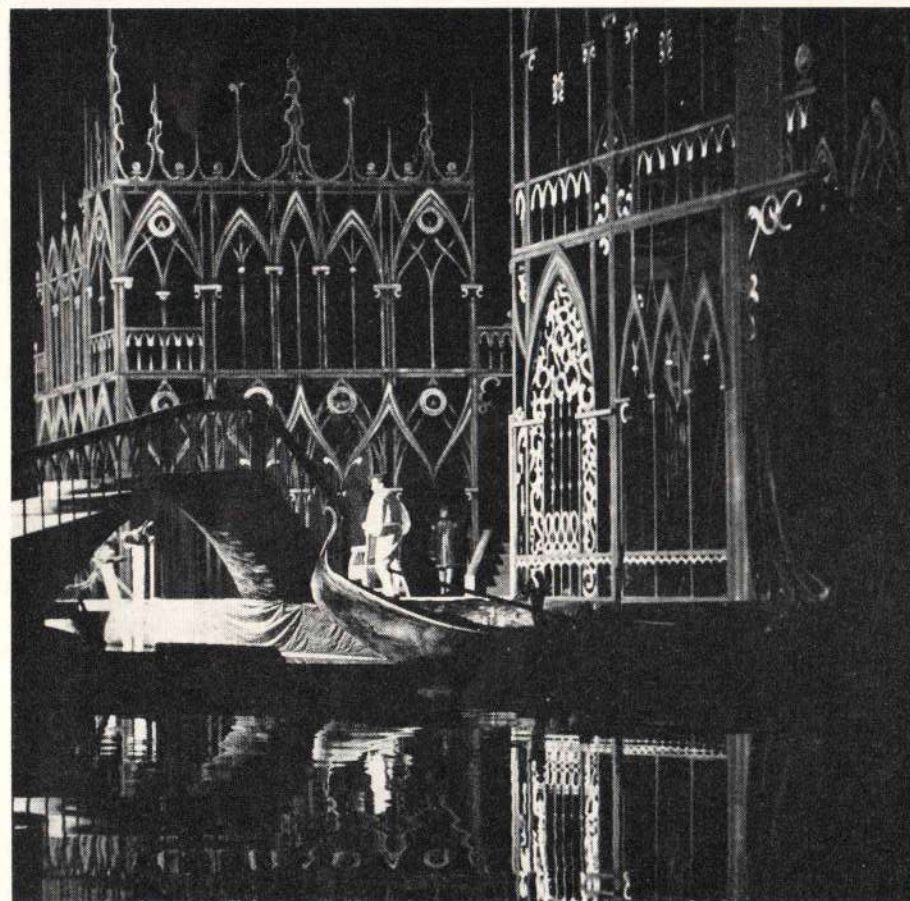
Ihr Spezialgeschäft  
für feine

### **Orientteppiche**

Spann- und  
Maschinenteppiche  
Läufer aller Art -  
in grosser Auswahl

**H RÜEGG PERRY AG**  
Bahnhofplatz 9 Zürich Tel. (051) 23 67 77

### **Eine Nacht in Venedig**



Dekoration von Jacques Rapp



**Jacques Rapp** ist nicht nur ein talentierter französischer Bühnenbildner, er ist auch ein liebenswerter Mensch und Kollege. Nur das Wesentliche ist für ihn von Interesse, mit sicherem Instinkt realisiert er sein künstlerisches Gedankengut; seine Dekorationen zeugen von feinnerziger Sensibilität. Trotzdem liebt er nach getaner Arbeit das kräftige Wort und ein fröhliches Gelage. Für ihn gibt es vier Dinge im Leben, die ihm unentbehrlich geworden sind: seine Familie, seine Freunde, seine Arbeit — und seine Sonnenbrille!



# Einen VW müsste man haben


einen VW



müsste man  
 haben

einen VW



müsste man  
 haben

einen VW



müsste man  
 haben



Schinznach-Bad



**Max Lichtegg** ist für die Freunde der Oper und Operette seit Jahren ein fester Begriff. Nennt man ihn, so denkt man an seine Triumphe in Zürich, Wien, London, San-Francisco, Amsterdam, Paris, Rio sowie in vielen andern Musikzentren der Welt.



**Cesare Curzi** hat das «gewisse Etwas», das den Verführer ahnen läßt. Seiner Jungenhaftigkeit erliegen nicht nur die Frauenherzen, auch seine Kollegen schätzen und verehren ihn. Mit seiner strahlend-schönen Tenorstimme wird ihm eine Weltkarriere vorausgesagt.



**Maurice Besançon** ist der temperamentvolle Künstler, bei dem sich «immer etwas tut». Das Stillsitzen liegt ihm nicht. Wenn er das Gondellied anstimmt, dann wissen die Zuhörer, daß dieser junge Sänger Gold in der Kehle hat.

**Elisabeth Reich** ist eine charmante Österreicherin, der das Theaterspielen angeboren zu sein scheint. «Sie singt wie a Lercher!» sagen die Österreicher, und das ist wohl die beste Kritik, die man im Lande der Musik erhalten kann.





*Plege die Haare  
solange Du  
sie hast!*

### BRITT hair LOTION

Erfrischt die Kopfhaut, verhindert Schuppen und Haarausfall und verleiht dem Haar einen eleganten, anziehenden Glanz.

### BRITT hair CREAM

Glanz und Kraft für das Haar! Der Scheitel ist schnell gezogen und die Frisur bleibt bei Arbeit, Sport und Spiel tadellos in Ordnung.

Halte mit dem Neuen Schritt:

Für Haar und  
Kopfhaut heute

# BRITT



Otto Falvay als Maccaronikoch Pappacoda hat offensichtlich eine handgreifliche Auseinandersetzung mit seiner Freundin Ciboletta, die von Liesel Die-den verkörpert wird.

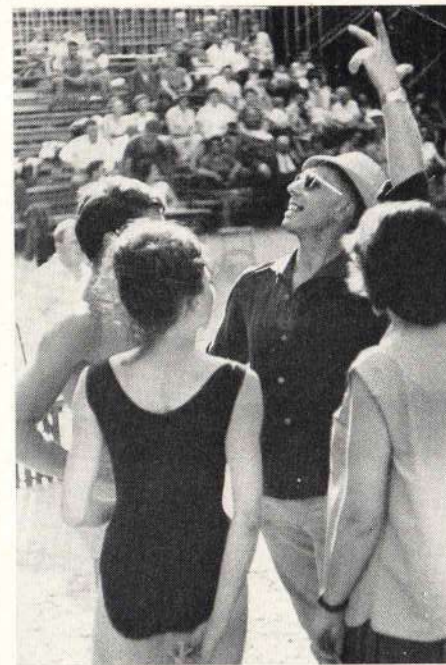
Erstaunt lauscht die aus München kommende Lissy Niemz in ihrer Rolle als Bombastica dem Gerede des geplagten Senators Delacqua, dargestellt durch Albert Pulmann, während Helga Schenk als des Senators Gattin in Gedanken bei Enrico, ihrem Liebhaber, weilt, den Heinz Brunner-Kraft verkörpert.







**Hermann Fey**, der Produktionschef der Sommernacht-Festspiele Cham, tauscht mit dem Regisseur **Ludwig Bender**, der beim deutschen Fernsehen hohes Ansehen genießt, wichtige Erfahrungen aus.



Choreographie ist für **Helmut Vetter** das Brot des Lebens. Er versteht es, aus seiner Truppe faszinierende Leistungen herauszuholen. Obwohl die Mitglieder des Straßburger Balletts im Rahmen dieser Operette erstmalig mit ihm arbeiteten, ist er bereits zu einem der ihren geworden. Eine kollegiale Auszeichnung, die Helmut Vetter tatsächlich verdient hat.

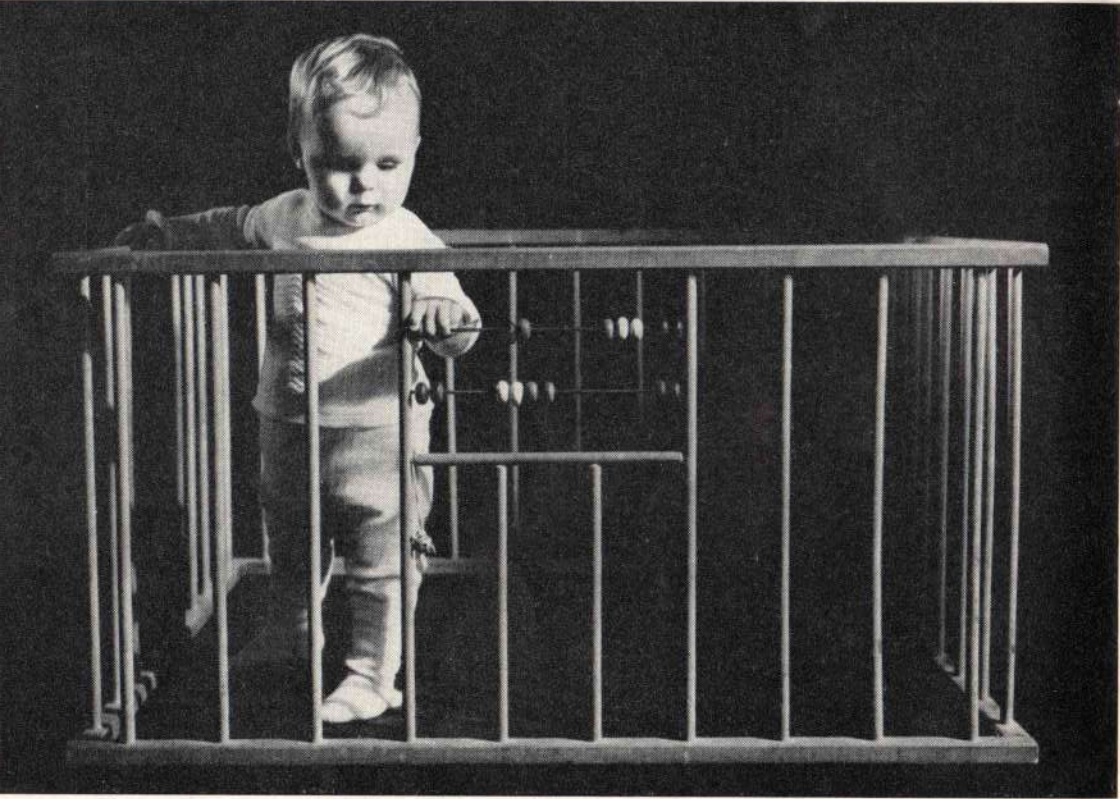
Die Humoristen **Peter Horn**, **Albert Pulmann** und **Alfred Bock** spielen die drei sorgengeplagten Senatoren.





**Einst erlernten Sie mühelos das Gehen!**

Heute erlernen Menschen in jedem Alter, Männer, Frauen und Jugendliche aus allen Berufsschichten dank der modernen Scheidegger-Lehrmethode mühelos in kürzester Zeit perfekt Maschinenschreiben, Stenografie und Buchhaltung. Scheidegger bietet hervorragende Lehrkräfte, schönst-ausgestattete Kurslokale, Abschluss-Zeugnis und ein sorgfältig zusammengestelltes Nachschlagewerk mit über 100 ausgewählten Briefmustern. Die Ausbildung erfolgt auf fabrikneuen Schreibmaschinen, die nach Hause mitgenommen werden dürfen!



Diese und viele andere Vorteile garantiert Ihnen

**Willy Scheidegger**

Europas grösste Maschinenschreibschule  
Stampfenbachstrasse 69 Zürich 6  
Telefon (051) 28 94 97  
Niederlassungen in  
Deutschland, Schweden, Frankreich, Österreich, Holland, Dänemark, Finnland.



**Gutschein**

Name und genaue Adresse:

Bitte geben Sie mir gratis und ohne jede Verpflichtung Auskunft über Ihre Kurse für Maschinenschreiben, Korrespondenz, Stenografie, Buchhaltung (erwünschte Lehrfächer bitte unterstreichen!)



**Dr. Gregor Schech**

**Theo Möhrens**

**Johann Strauß**





Beim Einkauf kommt  
in jede Tasche  
auch eine  
**Weissenburger-Flasche.**

**Weissenburger**  
Mineral- und Tafelwasser

24

## Wichtige Mitteilungen!

### Spieltage der Operette Eine Nacht in Venedig:

Juli		August	
Mittwoch	18.	Donnerstag	2.
Freitag	20.	Freitag	3.
Samstag	21.	Dienstag	7.
Dienstag	24.	Mittwoch	8.
Mittwoch	25.	Freitag	10.
Donnerstag	26.	Samstag	11.
Samstag	28.	Dienstag	14.
Dienstag	31.	Donnerstag	16.
		Freitag	17.
		Samstag	18.

### Spieltage «Ballett am See»:

1. Gala-Ballett-Abend:  
Sonntag, 29. Juli;
2. Gala-Ballett-Abend:  
Sonntag, 12. August;
3. Gala-Ballett-Abend:  
Sonntag, 19. August.

Beginn aller Vorstellungen: 20.30 Uhr,  
Vorstellungs-Ende: etwa 23.15 Uhr.

**Billett-Vorverkauf und Reservation:**  
Festspiel-Sekretariat Cham, Kirchplatz,  
Telefon (042) 62323/24/25, sowie bei den  
örtlichen Vorverkaufsstellen und Carhal-  
tern.

Über die Abhaltung der Festspiele bei  
zweifelhafter Witterung orientiert ab  
18.00 Uhr Telefon 11.

Wenn eine Vorstellung wegen schlechter  
Witterung abgebrochen werden muß, so  
gilt folgende Regelung:

- a) muß der Abbruch vor 22.00 Uhr erfol-  
gen, so wird die Vorstellung am nächst-  
folgenden spielfreien Tag wiederholt;
- b) erfolgt der Abbruch erst nach 22.00  
Uhr, so gilt die Vorstellung als durchge-  
führt.

### Das Festspiel-Sekretariat

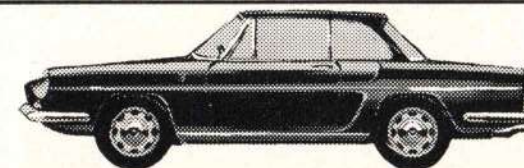
steht Einzel-Besuchern und Gesellschaf-  
ten auch für Hotelreservierungen, Mahl-  
zeiten-Bestellungen und zur Abgabe von  
Auskünften (auch Prospekt-Abgabe)  
gern zur Verfügung.

Die Festspieleitung



## Endlich! Caravelle

4 Plätze  
4-Rad-  
Scheiben-  
bremsen



Jetzt zur  
Probefahrt  
bereit  
bei:

**GARAGE**  
**W SCHUMACHER**

Glattbrugg  
Schaffhau-  
serstr. 19  
Tel. 83 64 44



## Eine Nacht in Venedig

Operette von Johann Strauß

In einer Bearbeitung nach dem Original von Ludwig Bender

Musikalische Einrichtung:

Inszenierung:

Musikalische Leitung:

Choreographie:

Bühnenbild und Kostüme:

Theo Möhrens

Ludwig Bender, München

Theo Möhrens, München

Dr. Gregor Schech, Zug

Helmut Vetter, Zürich

Jacques Rapp, Straßburg

### Die Personen und ihre Darsteller

Der Herzog von Urbino:

Max Lichtegg

(singt vom 18. Juli bis einschließlich

3. August)

Cesare Curzi

(singt vom 7. August bis zum Festspiel-  
ende)

Caramello, Barbier des Herzogs:

Maurice Besançon

Annina, ein Fischermädchen:

Elisabeth Reich

Senator Delacqua:

Albert Pulmann

Senator Barbaruccio:

Ernst Peter Horn

Senator Destaccio:

Alfred Bock

Barbara, Delacquas Gattin:

Helga Schenk

Bombastica, Barbaruccios Gattin:

Lissy Niemz

Agricola, Destaccios Gattin:

Simone Pointet

Ciboletta, Zofe der Barbara:

Liesel Dieden

Pappacoda, Maccaronikoch:

Otto Falvay

Enrico, ein Neffe Delacquas:

Heinz Brunner-Kraft

Marco, ein Diener des Herzogs:

Christian Wolf

### Ballett-Einlagen

(getanzt von «Les Ballets de l'Opéra de Strasbourg»)

Im ersten Teil

Tarantella – Serenade – Großer Karneval

Im zweiten Teil

Orientalische Episode – Großes Finale

mit:

Denise Wassler

Marie-Neige Vaudoyer

Jean Garcia – Jean Claude Ruiz

Yolande Mengus

Béatrice Garcia – Doris Mengus – Arlette Luckel – Marie Thérèse Post

Rolf Warter – Serge Milenko – Paul Leroux

Christiane Rahon – Francine Kurz – Monique Tardieu – Mireille Lara

Alain Champion – André Mehn

und dem

Corps de Ballet

## Programm

Handlung: Mitte des 18. Jahrhunderts in Venedig.

Es spielt das Festspiel-Orchester. Es singt der Festspiel-Chor.

Ferner wirkt mit: die Zürcher Mandolinengruppe «Amando».

Die Bühnenbauten sowie die Kostüme wurden in den Werkstätten des Stadttheaters Straßburg hergestellt.

Inspektion und technische Leitung:

Beleuchtung:

Beleuchtungschef:

Tribüne und Bestuhlung:

Frisuren:

Grafik:

Fotografie:

Produktions-Assistenz:

Public-Relations:

Sekretariat:

**Produktionsleitung:**

Emil Straub

Firma Max Eberhard, Weesen

Bruno Blumer

Firma Jac. Lenzlinger Söhne, Uster

Louis Dersch

Erich H. Müller

René Haury, Zürich, E. Klein, Straßburg

Kurt Brunner

Max J. Kölbl

Marietta Frey

**Hermann Fey, Zürich**



**Direktor Charles Zaber**, Straßburg, hat wesentlich dazu beigetragen, daß das Schweizer Gastspiel des Balletts realisiert werden konnte.



**Ballettmeister Jean Combes** hat das Gast-Ballett zum heutigen Erfolg geführt. Er zählt zu den besten Choreographen Frankreichs.



**Direktor Frédéric Adam** ist einer der großen Förderer des Gast-Balletts.



## Eine Nacht in Venedig

Uraufführung in Berlin am 3. Oktober 1883

Venedig im 18. Jahrhundert. Der erste Karnevalsabend hat seit wenigen Stunden begonnen und auf der Piazzetta, unmittelbar vor dem Palazzo des Herzogs von Urbino und dem Hause des Senators Delacqua, vergnügt sich das Volk.

Maccaronikoch Pappacoda und Annina, ein hübsches Fischermädchen aus Choggia preisen ihre Waren an. Anninas Jugendfreundin ist Barbara, des Senators Gattin, die heimlich ihren jungen Neffen Enrico liebt, während Annina ihrem Liebsten Caramello grollt, der als des Herzogs Barbier seinem Herrn in allen amourösen Dingen nacheifert.

Der Herzog, ein stadtbekannter Schürzenjäger, wird in Venedig mit Spannung erwartet und man vermutet richtig, daß dieser der Gattin Delacquas nachstellen wird. Der gewitzte Senator will deshalb ganz sicher gehen und so schickt er seine Frau vor Ankunft des Herzogs auf die Insel Murano. Statt jedoch nach der Insel zu reisen, läßt sich Barbara von ihrem Neffen Enrico mit Hilfe Anninas entführen, nachdem beide Frauen ihre Kleidung ausgetauscht haben.

Caramello, der Barbier, soll in des Herzogs Auftrag die schöne Barbara heimlich ins Schloß bringen. Der Ahnungslose erwischt irrümlicherweise das verkleidete Fischermädchen Annina und bringt somit seine eigene Geliebte in den Palazzo seines Herrn.

Später entdeckt Caramello seinen Irrtum, doch Annina will weiterhin die Senatorenfrau spielen und bleibt beim Herzog, worüber Caramello verzweifelt ist. Inzwischen hat der Herzog bekannt gegeben, daß er den Verwalterposten für seine venezianischen Güter zu vergeben hat, auf den die drei Senatoren spekulieren. Um dem Herzog zu Gefallen zu sein, bringen sie ihre Frauen mit. Senator Delacqua, der seine Frau Barbara in Murano glaubt, stellt dem Herzog Ciboletta, Barbaras Zofe, als seine eigene Frau vor. Nun sind also zwei Barbaras im Palast, doch keine ist die Echte. Ciboletta ist die

Geliebte des Maccaronikochs Pappacoda, der durch Caramello erfährt, daß sein Mädchen ebenso wie Annina vom Herzog heftig umworben wird. Um das Tête-à-Tête des Herzogs mit den Damen zu stören, erinnert sich Caramello einer Dienstbotenlist: er holt sich Pappacoda zu Hilfe und nun schwänzeln sie so lange um den Herzog herum, bis das Schäferstündchen zu Ende geht, denn um Mitternacht versammelt sich die ganze Festgesellschaft auf dem Markusplatz. Noch immer weiß der Herzog nicht, welche die echte Barbara ist.

Auf dem Markusplatz herrscht nun lustiges Maskentreiben. Senator Delacqua ist über das lange Ausbleiben seiner Frau Barbara beunruhigt und jammernd glaubt er, sie sei von Piraten entführt worden. Auch der Herzog sucht noch immer die schöne Barbara, und er vermutet, daß das Fischermädchen Annina die Gesuchte sei. Doch bald merkt auch er, daß er von seinem Barbier Caramello hintergangen worden ist. Als dieser beteuert, er habe selbst nicht gewußt, daß er statt Barbara seine eigene Geliebte in den Palast holte, verzeiht der Herzog der Schönheit Anninas wegen und ernennt Caramello zum Verwalter der Güter. Ciboletta erbettelt sich beim Herzog für Pappacoda die Stelle des Leibkochs. In der Zwischenzeit kehrt auch Barbara von ihrem Liebesabenteuer zurück und erklärt ihrem verzweifelten Ehemann, Enrico habe sie aus den Armen der Seeräuber befreit, worauf sich der Betrogene auch noch beim Liebhaber bedankt. Nun sieht der Herzog zum erstenmal die echte Barbara und in einer bunten Pracht treibt der Karneval seinem Höhepunkt zu.

In der Strauß'schen Komposition spürt man die sinnliche Atmosphäre Venedigs, die im 18. Jahrhundert ihren Höhepunkt erreichte. Die fast buhlerische Süße des Lagunenwalzers und der Sehnsuchtsgefangen «Komm' in die Gondel» sind musikalische Höhepunkte von seltener Schönheit.

## Ballett am See

Einführung zu Schwanensee, II. Akt

Prinz Siegfried hat gemeinsam mit seinem Freund Benno den im Schloß stattfindenden Ball verlassen. Sie befinden sich auf mitternächtlicher Jagd in der Nähe einer Ruine, in der eine alte Eule Wache hält. Der Prinz will allein sein, er schickt seinen Freund zu der übrigen Jagdgesellschaft zurück. Plötzlich sieht er eine weiße Erscheinung, halb Schwan, halb Frau. Es ist die Prinzessin Odette, die von dem Bösewicht Rothbart in einen Schwan verwandelt wurde. Von diesem bösen Zauberbann kann sie erst dann befreit werden, wenn sie einem Jüngling begegnet, dessen Liebe zu ihr rein und stark ist.

Doch von Mitternacht an bis zur Morgendämmerung ist die Prinzessin dem Bannspruch Rothbarts entzogen, sie darf menschliche Gestalt annehmen und tanzen.

Prinz Siegfried erblickt das schöne Mädchen und verliebt sich in sie. Er schwört ihr ewige Treue. Doch da kommen die Jäger zurück, die einen Schwarm weißer Gebilde verfolgen. Sie wollen darauf schießen, aber Siegfried hält sie davon zurück. Nun erkennen auch die Jagdfreunde, daß es die Gefolginnen der Prinzessin sind, die ebenfalls Menschengestalt angenommen haben und am Seeufer tanzen.

Einführung zu «Romantische Vision»

(Auszug)

Vergebens erwartet ein Jüngling auf dem Ball seine Braut. In seiner Enttäuschung

läßt er sich von seiner Fantasie in eine Traumwelt entführen. Hier begegnet er in seeliger Stimmung der Geliebten. Nachdem er zur Wirklichkeit zurückfindet, schmerzt ihn die Abwesenheit seiner Geliebten um so mehr und er versinkt in tiefe Melancholie. Doch seine Trauer ist unbegründet. Ein Mißgeschick war an dem verspäteten Erscheinen seiner Braut schuld, die nun strahlend-schön auf dem Fest erscheint und ihrem Liebhaber entgegen eilt.

Einführung zu den Polowetzer Tänzen

Die Geschichte des Prinzen Igor zählt zu den bedeutendsten epischen Erzählungen der russischen Geschichte. Sie wurde Ende des zwölften Jahrhunderts geschrieben, unmittelbar nach den erfolgten Geschehnissen.

1185 leitete Prinz Igor, achter Nachkomme von Rurik, eine Expedition gegen die Polowetzer, einem Tartarenstamm, der die Don-Ebenen besetzt hielt. Prinz Igor wurde zusammen mit seinem Sohn Vladimir gefangen genommen. Der stolze Khan Koutchak, Herr über alle Polowetzer, war jedoch ein großmütiger und gastfreundlicher Herrscher. Statt die beiden Prinzen als Gefangene zu behandeln, empfing er sie als seine königlichen Gäste.

Die «Tänze des Prinzen Igor» sind ein Teil der einzigen Oper, die Borodin komponiert hat. Sie sollen eine der bunten Zerstreuungen gewesen sein, die Khan Koutchak seinen Gästen bot.

## Liebe Festspielbesucher!

In gemeinsamer Zusammenarbeit mit der Confiserie Sprüngli Zürich wurden als Erinnerung an die Sommernacht-Festspiele 1962 gefüllte Schokoladen-Mandolinen angefertigt, die in einer hübschen Verpackung von unserem Personal verkauft werden. Überraschen Sie Ihre zu

Hause gebliebenen Freunde oder Bekannten mit diesem Geschenk, das sicher viel Freude bereitet.

Vor Vorstellungsbeginn und in der Pause empfehlen wir Ihnen den Besuch unserer Kantine. Dort erwarten Sie herrliche Erfrischungen!



## Ballett am See

Dekoration und Kostüme: Jacques Rapp  
Musikalische Leitung: Charles Schwarz  
Einstudierung: Jean Combes  
Es spielt das Bodensee-Symphonie-Orchester

### Divertissement

Musik von Benjamin Britten nach einer Vorlage von G. Rossini  
Choreographie: Jean Combes

### Ouvertüre

#### Marsch

Die Damen: Beatrice Garcia – Doris Mengus  
Arlette Luckel – Marie Thérèse Post  
Christiane Rahon – Francine Kurz  
Monique Tardieu – Mireille Lara  
Michèle Guiglia – Colette Majeroviez  
Monique Oster – France Meyer  
Colette Lorentz – Suzanne Polo  
Nicole Hugot – Michèle Villette  
Yolande Knoertzer

Die Herren: Rolf Warter – Paul Leroux – Serge Milenko  
Alain Champion – André Mehn  
Henri Henriot

#### Nocturno Walzer

(Pas de Deux) Yolande Mengus – Jean Claude Ruiz

Die Damen: Beatrice Garcia – Doris Mengus  
Arlette Luckel – Marie Thérèse Post  
Christiane Rahon – Francine Kurz

Die Herren: Rolf Warter – Paul Leroux – Serge Milenko  
Alain Champion – André Mehn  
Henri Henriot  
Jean Garcia

#### Marsch

#### Canzonetta Ländler

Die Damen: Marie-Neige Vaudoyer – Jean Garcia  
Marie Thérèse Post – Christiane Rahon  
Francine Kurz

#### Bolero

Die Herren: Rolf Warter – Paul Leroux – André Mehn  
Beatrice Garcia – Doris Mengus  
Arlette Luckel  
Denise Wassler

#### Pantomime

#### Perpetuum Mobile (Schluß)

Jean Garcia – Jean Claude Ruiz  
Das gesamte Ballett-Ensemble

### Der Schwanensee (II. Akt)

Musik von Peter I. Tschaikowsky  
Traditionelle Choreographie:  
Einstudierung:  
Die Prinzessin:  
Der Prinz:  
Der Reiter:  
Der Bösewicht:

Marius Pepita  
Jean Combes  
Irène Skorik  
Jean Claude Ruiz  
Serge Milenko  
Rolf Warter

## Programm

Die kleinen Schwäne:

Die Schwäne:

Die Jäger:

Marie Neige Vaudoyer – Yolande Mengus  
Arlette Luckel – Marie Thérèse Post  
Beatrice Garcia – Doris Mengus  
Christiane Rahon – Francine Kurz  
Monique Tardieu – Pireille Lara  
Michèle Guiglia – Colette Majeroviez  
Suzanne Polo – Nicole Hugot  
Michèle Villette – Yolande Knoertzer  
Marlene Durozoi  
Paul Leroux – Alain Champion  
André Mehn – Henri Henriot  
Xavier Penasse – Jean Luc Leonard  
Thierry Mugler – Philippe Ecker

**Romantische Vision (Auszug)**  
Musik von Peter I. Tschaikowsky  
Choreographie und Einführung:

Jean Combes

### Walzer Elegie

Die Braut:  
Der Jüngling:  
Die Elfen:

Irène Skorik  
Jean Garcia  
Yolande Mengus – Beatrice Garcia  
Christiane Rahon – Francine Kurz  
Mireille Lara – Monique Tardieu

### Die Polowetzer Tänze

Musik von Alexander P. Borodin  
Choreographie:  
Einstudierung:  
Ein Polowetzer Adliger:  
Eine junge Polowetzerin:  
Eine Polowetzer Dame:  
2 Mädchen:  
Sklaven:

M. Fokine  
Jean Combes  
Jean Garcia  
Denise Wassler  
Marie Neige Vaudoyer  
Yolande Mengus – Beatrice Garcia  
Christiane Rahon – Francine Kurz  
Monique Tardieu – Mireille Lara  
Yolande Knoertzer – Colette Lorentz  
Suzanne Polo – Nicole Hugot  
Michèle Villette – Claude Laurent  
Monica Pfalzer  
Michèle Guiglia – Colette Majeroviez  
Monique Oster – France Meyer  
Marlene Durozoi – Michèle Villette  
Doris Mengus – Arlette Luckel  
Marie Thérèse Post – René Dottor  
Serge Milenko – Rolf Warter  
Paul Leroux – Alain Champion  
André Mehn – Henri Henriot  
Xavier Penasse – Jean Luc Leonard  
Thierry Mugler – Philippe Ecker

Junge Mädchen:

Junge Polowetzer:

Krieger:

Große Pause nach Divertissement und Schwanensee  
Kleine Pause nach Romantische Vision





## Weltweite Information

vermitteln jede Woche in Bild und Wort die «Schweizer Illustrierte Zeitung», die «Sie und Er» und die «Schweiz. Allgemeine Volkszeitung». Unsere Redaktionen empfangen Tag und Nacht mit den neuzeitlichsten Geräten der Bild- und Textübermittlung die Nachrichten von Ereignissen aus allen Erdwinkeln. Die Illustrierten des Ringier-Verlages gehören heute zu den bestinformatierten der Welt!

Die Ringier-Zeitschriften sind erhältlich an jedem Kiosk und bei jedem Zeitschriftenverkäufer, sowie direkt durch die Verlagsanstalt Ringier & Co. AG., Zofingen.



Schluß-Szene aus der Romantischen Vision von P.I. Tschaiowsky

Die heute so berühmte Ballettgruppe wurde 1945 gegründet, als Paul Bastide die alte Oper in Straßburg zu neuem Leben wachgerufen hatte. Für die Aufgabe, dem neugegründeten Ballett den Weg zum Erfolg zu ebnen, stellte sich Jean Combes zur Verfügung, der sich zur damaligen Zeit noch in Nizza aufhielt. Sein Name bot die Garantie für die Erfüllung aller Wünsche der Straßburger Theaterleitung, denn nachdem er die Ballette von Monte Carlo verließ, hatte er bedeutende choreographische Leistungen im europäischen Theaterraum vollbracht. Jean Combes fand in Direktor Frédéric Adam einen wertvollen Mitarbeiter, da dieser als zuständiger Orchester-Chef den Aufbau des Balletts behutsam vorantrieb. Diese fruchtbare Zusammenarbeit fand den ersten großen Höhepunkt in der Saison 1949/50, als Adams Ballett-Uraufführung «Arabesques» in der Choreographie

von Jean Combes einen triumphalen Aufführungserfolg erlebte.

Schon 1946 hatte das Ballett ein solid aufgebautes Repertoire. Mehr als 15 Ballette wurden für die Saison vorbereitet, darunter auch «Giselle» und «Coppelia». Im Rahmen großer Tournées quer durch Frankreich und den europäischen Kontinent traten in dieser Ballettgruppe weltberühmte Stars auf wie Tamara Toumanova, Marjorie Tallchief, Claire Sombert, Youly Algaroff, George Skibine und die in den jetzigen Gala-Ballett-Abenden gastierende Irène Skorik, deren Stern am Himmel Europas und Amerikas glänzt. Die Stabilität des Ballettkörpers, der nur wenige Gastspiel-Verpflichtungen übernimmt, hat eine Ballett-Formation von höchster Kultiviertheit ergeben. Das heutige Niveau dieser Truppe ist unbestritten und wird von Ballettomanen aller Länder geschätzt.



Cham Luzern Zürich  
Hoch- und  
Tiefbauunternehmung

Gebrüder  
**Käppeli** & Co.

Ausführung sämtlicher  
Hoch- und  
Tiefbauarbeiten

**KAFFEE**  
♥  
**HAG**

— der Kaffee unserer Zeit  
schont Herz und Nerven



**Irène Skorik**

Irène Skorik zählt zu den großen Ballettinnen unserer Zeit. Schon in ihrem 21. Lebensjahr sagten die Pariser «die Skorik», denn sie waren beeindruckt von der steilen Karriere dieser kindlich wirkenden Tänzerin. Ihre Mutter, eine Russin und daher für Tanz sehr aufgeschlossen, ließ Irène mit 10 Jahren erstmalig zur Tanzstunde gehen. Papa war zuerst dagegen, gab jedoch nach, als Irènes Lehrerin vom Talent der jungen Schülerin schwärmte. Diese war keine Geringere als Madame Preobrajenska, die frühere Solotänzerin des kaiserlich-russischen Balletts. Bei ihr erlernte Irène Skorik den großen Stil der russischen Ballettinnen.

Zum Entdecker dieser begabten Tänzerin wurde Victor Gsovsky, der sie streng klassisch schulte und für den die Tanztechnik nur Werkzeug, nicht Selbstbestimmung ist. Er zählt mit Richard Wagner noch heute zu den wenigen Männern, welche Irène verehrt.

Es kam die Zeit triumphaler Tournee-Erfolge, die den Namen dieser Tänzerin in fast allen Erdteilen bekannt machten. In Frankreich, England, Deutschland, Österreich, Holland, in Nord- und Südamerika hat Irène Skorik mit den berühmtesten Ballettgruppen unserer Zeit gastiert. Dem bekannten Ballettchef Orlikowsky gelang es, diese Primadonna des Tanzes für mehrere Ballettabende auch nach Basel zu verpflichten.

Für Irène Skorik besteht kein grundsätzlicher Unterschied zwischen der Bühne und dem realen Leben. Alles ist eingeordnet in klassische, klare Formen. In ihren Aussagen und Handlungen stellt man eine heute selten gewordene Konsequenz fest. Anlässlich einer Generalprobe zum «Verückten Tristan», einer Tanzparodie auf Richard Wagners Musik, verließ sie lärmend den Theatersaal und sie weigerte sich mit Erfolg, ein derartiges Massaker des in ihren Augen unsterblichen Komponisten zu unterstützen.

Privat ist diese große Ballerina noch heute das scheue, etwas verträumt wirkende Mädchen geblieben, das sich nur ungern schminkt und dessen einzige wahre Liebe das Ballett ist.





# Fietz + Leuthold AG

Bauunternehmung Zürich

Tiefbau

Hochbau

Ingenieurholzbau



ELLE an jedem Kiosk zu Fr. 1.40

MODE  
SCHÖNHEIT  
ANMUT  
UNTERHALTUNG  
**ELLE**



**Denise Wassler und Jean Garcia** als temperamentvolles Solistenpaar im letzten Akt der Strauß-Operette «Eine Nacht in Venedig».

Ein berühmter Theaterkritiker sagte von ihnen: «Wenn man dieses Paar auf der Bühne sieht, dann glaubt man zu träumen. Wer die beiden erlebt, der wird verstehen, daß das Ballett zu den großen und schönsten Kunstgattungen zählt.» Die in Frankreich so sehr umschwärmten Künstler werden auch in der Schweiz sehr rasch die Herzen des Publikums erobert haben.



..... jetzt mit 4-GANG-GETRIEBE

**Das 4-GANG-GETRIEBE in den 4-Zylinder-Modellen ist zur Tatsache geworden**



Sämtliche Modelle:

Opel Rekord 1700 2-türig  
Opel Rekord 1700 4-türig  
Opel Rekord 1700 4-türig de Luxe  
Opel CarAvan Standard  
Opel CarAvan de Luxe  
Opel Coupé Ascona

stehen Ihnen für unverbindliche Probefahrten zur Verfügung

**Grosse Eintauschaktion Günstige Teilzahlungsbedingungen**

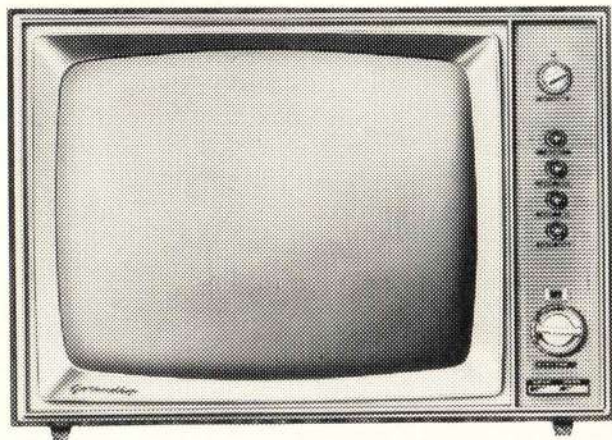
**Iten Autos Zug**

GM-Grossgarage, Baarerstrasse 78, Zug Modernste Werkstätten, eigene Spenglerei, eigenes Autospritzwerk



## Schweizerische Kreditanstalt Zug

wünscht Ihnen  
einen frohen  
Theaterabend  
und empfiehlt im  
Alltag ihre Dienste  
zur Besorgung  
Ihrer Geld- und  
Kreditgeschäfte

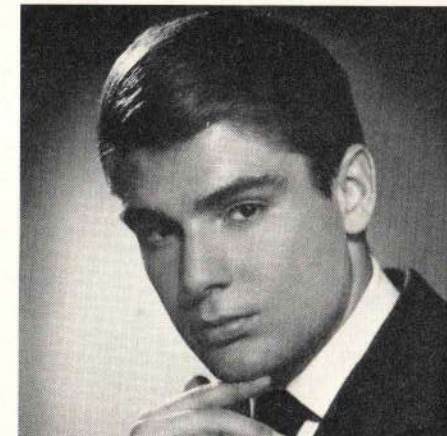


**Grundig-Zauberspiegel ab Fr. 1190.—**

Spezialhaus für Radio Fernsehen Tonband  
P. Hösli, Zug, Grabenstrasse 8, Tel. 042 40508



**Marie-Neige Vaudoyer** ist heute eine der großen Ballett-Hoffnungen. Sachverständige prophezeien ihr eine große Karriere und die Leistungen dieser talentierten und hübschen Tänzerin bieten hierfür eine gute Voraussetzung.



**Jean-Claude Ruiz** freut sich sehr auf sein Gastspiel in der Schweiz. Sein Name ist jedem Ballettomanen bekannt, denn er zählt zu den großen französischen Tanzstars. Die eleganten, fließenden Bewegungen seines Körpers bilden einen harmonischen Rahmen zur männlichen Kraft, die diesem Tänzer eigen ist.

**PKZ**  
**PKZ**  
**PKZ**

Herren- und  
Knabenkleidung

PKZ Luzern  
Kapellgasse/  
Kornmarkt

PKZ Zürich  
Bahnhofstrasse 46



**Sie, junger Mensch,**

auf das Leben gespannt,  
auf Taten erpicht,  
sollten eine Tageszeitung  
lesen, die jugendliches  
Temperament zeigt —

## ***DIE TAT***

will Ihnen kein Urteil  
aufdrängen, sondern Ihre  
Urteilkraft munter  
halten. Sie appelliert an  
Ihren Kopf, sie gibt  
ihm auf eine Weise zu  
tun, dass er sich seiner  
Taten freut.

### **Sie, meine Damen und Herren**

Frauen und Männer des  
reifen Alters, erfahren,  
wie weit und wohin das  
Tun den Menschen zu  
führen vermag, sollten  
eine Tageszeitung lesen,  
die Ihnen zu künstle-  
rischen, politischen und  
wirtschaftlichen Sphären  
unseres heimatlichen  
und internationalen  
Lebens neue Zugänge zu  
finden hilft.



Dipl. Couture Cham

Ihr Spezialgeschäft für feine  
Damenkleider

Die Beleuchtungseinrichtungen für die Sommer-  
nacht-Festspiele Cham 1962 installierte

**Bühnenbau Weesen**

Inhaber **Max Eberhard**

Telefon (058) 35387

Das bekannte Spezial-Unternehmen für Bühnen-  
bauten, Theater- und Kinobeleuchtungen



**Rolf Warter**



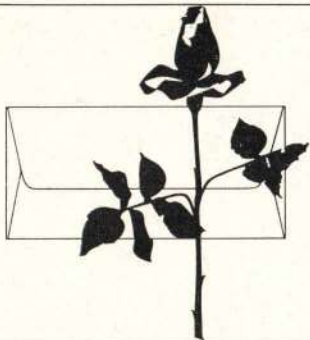
**Serge Milenko**



**Heinz Brunner-Kraft**

Truns bietet aussergewöhnliche Vorteile ★  
Eigene Tuchfabrik ★ Eigene Kleiderfabrika-  
tion ★ Eigene Verkaufsgeschäfte ★  
**TRUNS**  
Herrenkleider,  
Bahnhofstr. 67,  
Zürich





Verlangen Sie das feine  
samtweiche  
Goessler Briefpapier  
H. Goessler AG, Zürich



Man trifft sich immer  
mit Vorliebe im

**BAHNHOFBUFFET ZÜRICH - HB**

Rudolf Candrian  
Inhaber



planen, gestalten und vermitteln alle Inserate in  
sämtliche Zeitungen des In- und Auslandes

**Schweizer Annoncen AG Assa**  
Aarau, Luzern, Zürich und Filialen

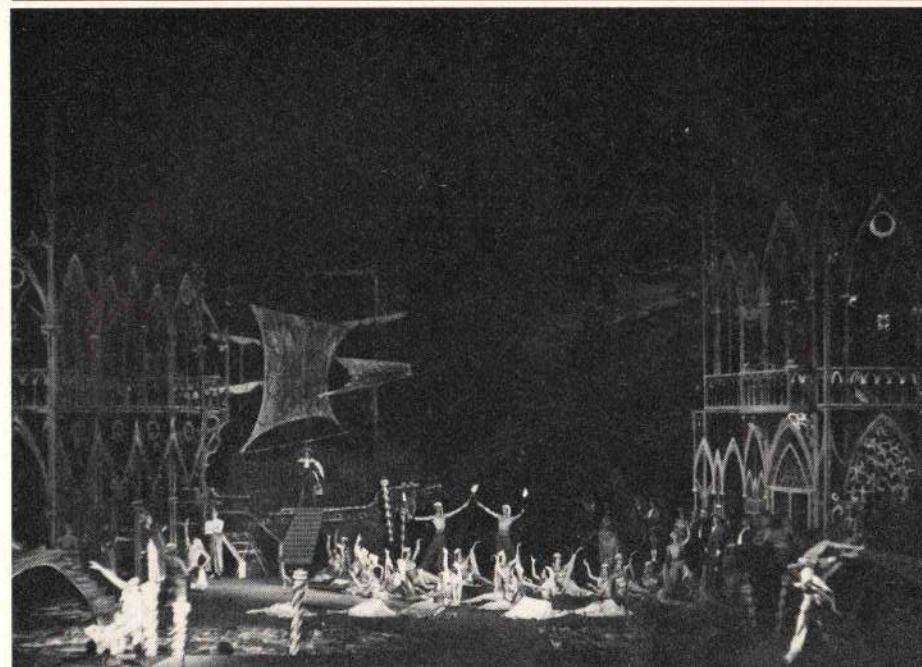
**Hotel St. Gotthard  
Zürich**



Café Grill Dégustation  
Hummer-Bar Restaurant Français  
Weinhandlung Traiteur

Bahnhofstrasse  
Caspar E. Manz

**Imposanter Fackeltanz aus dem Schlußakt der Operette**



# JAGUAR



**Hoch-  
leistungs-  
Luxus-  
Limousinen  
Mark 2  
Mark X**

**Type «E»  
Grand Touring  
Roadster  
oder Coupé**

Jaguar Mark 2 mit 2,4, 3,4 oder 3,8 Liter Motor, Overdrive oder automatisch. Ab Fr. 18 900.—. Jaguar Mark X, mit Overdrive oder automatisch. Ab Fr. 31 300.—. Jaguar Type «E». Ab Fr. 26 300.—. Generalvertretung: Emyl Frei AG, Motorfahrzeuge, Badenerstrasse 600, Zürich 9, Tel. 051/54 55 00

**Gebietsvertretung: Baar: A. Leuenberger, Garage, Bahnhofstrasse**



# Buchdruck Offsetdruck?

**Aschmann + Scheller AG**  
**Buchdruckerei zur Froschau**

Die Anwendungsmöglichkeiten des Offsetdruckes sind sehr vielseitig und namentlich können durch geschickte Kombinationen mit dem altbewährten Buchdruck sehr glückliche und werbewirksame Effekte erzielt werden. Beiden Druckverfahren widmen wir uns mit der gleichen Fachkenntnis und Liebe, und wir sind stets bestrebt, das Beste zu leisten

**Wir reinigen schnell  
gut und preiswert  
Färberei Wädenswil  
Chemische Reinigung AG**

Ablagen: Herrn M. Eichler, Schneiderei, Baar  
Frau Brägger-Haldemann, Zug  
Firma Nussbaumer, Wäschegeschäft,  
Herrn J. Beuchat, Schneidermeister, Rotkreuz  
Herrn Baumgartner, Textilien, Roth



**STOOSS & CO.**  
Verkauf, Montage, Entstörungen, Reparaturen - 30jährige Erfahrung

**AUTO - RADIO**  
Zürich, Tödi-Strasse 5, neben Klubhaus Tel. (051) 27 81 44

**Etter Kirsch**  
MILD  
HOCHAROMATISCH

PAUL ETTER SÖHNE ZUG

*Josef Bachmann*  
*Versicherungen*

*Zug. Bahnhofplatz*

*Tab. 4 08.32 / 33*

**Hoch- und  
Tiefbau**

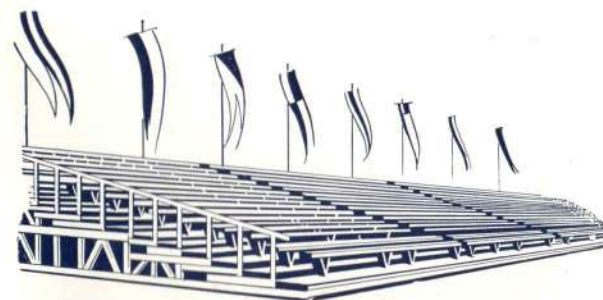
**E. Reggiori & Co.**

**Cham  
Einsiedeln**

**Gasthaus Rosenberg  
Zug**

P. Theiler Telefon (042) 4 43 43

Das bekannte Spezialitäten-Restaurant und Kleinhotel mit modernstem Komfort



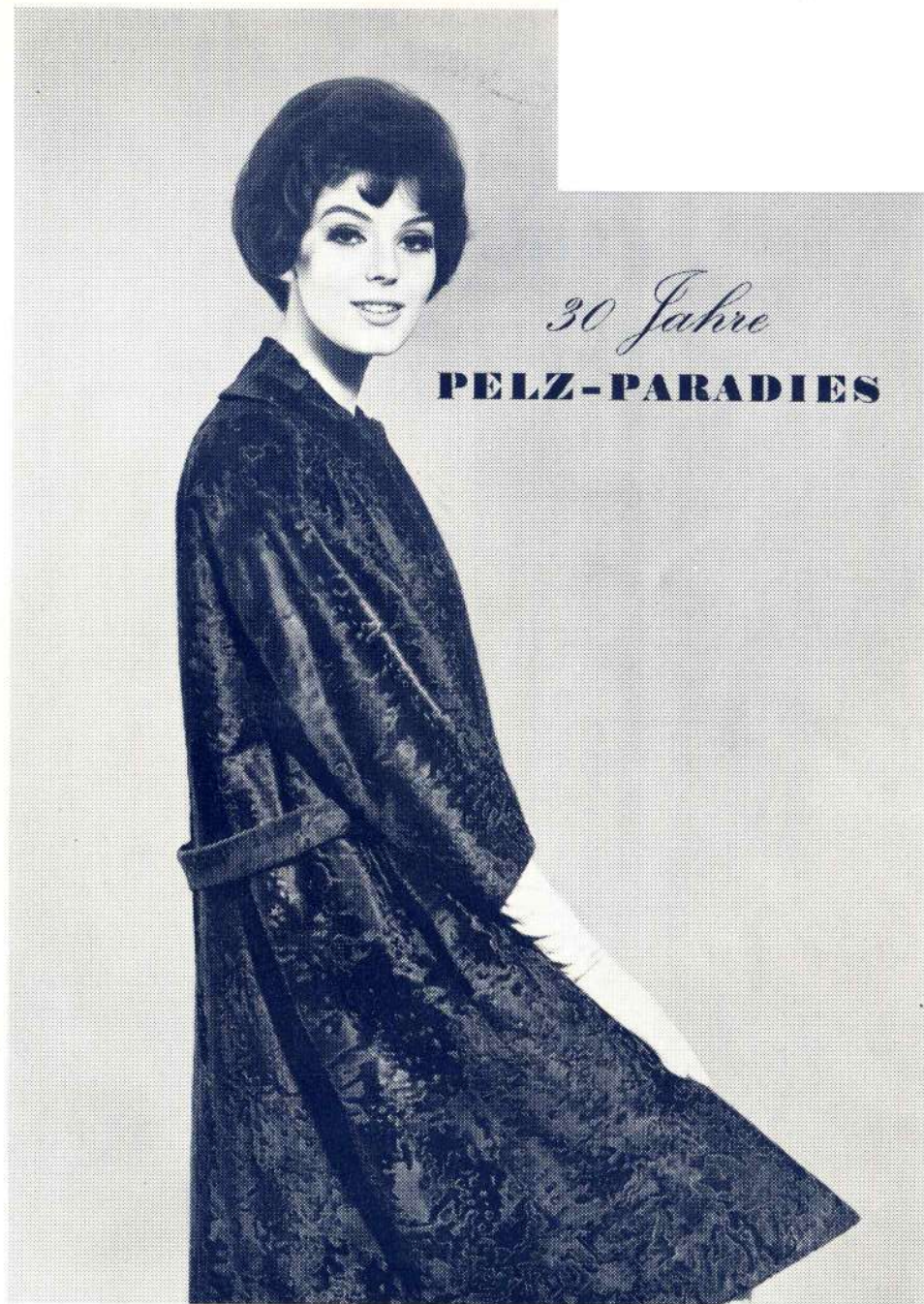
**Tribünen  
Festhallen  
Bestuhlungen**

erstellen  
und vermieten

**J. Lenzlinger Söhne**

Holzbau Uster  
Telefon 87 31 11





*30 Jahre*

**PELZ-PARADIES**

Exklusivität der Modelle

Christian Dior  
Fourrures Paris

für die Schweiz:

**Pelz-Paradies**  
Zürich  
Ecke Bahnhofstrasse/Rennweg